



BURG/SCHLOSS AMLISHAGEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Baden-Württemberg](#) | [Landkreis Schwäbisch Hall](#) | [Gerabronn, OT Amlishagen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Braun, Wolfgang - Rekonstruktionszeichnungen von Baden-Württembergs | 1. Auflage, 2012 | S. 13

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Kleine Burg mit beeindruckender, zweigeschoßiger Schildmauer.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)
WGS84: [49°15'44.9" N, 9°57'43.3" E](#)
Höhe: 425 m ü. NN



Topografische Karte/n
nicht verfügbar



Kontaktdaten
k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung
k.A.



Anfahrt mit dem PKW
Die A6 an der Ausfahrt Crailsheim verlassen und über die B290 nach Norden in Richtung Rot am See fahren. Kurz hinter Rot am See, in Brettenfeld, links von der B290 in Richtung Bemberg und Amlishagen abbiegen. In Amlishagen zur Ortmitte fahren (Kirchplatz).
Einige kostenlose Parkmöglichkeiten vor der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn
k.A.



Wanderung zur Burg
k.A.



Öffnungszeiten
Ostern - Oktober
Samstag: von 12:00 - 14:00 Uhr
Sonntag: von 14:00 - 18:00 Uhr



Eintrittspreise
k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine

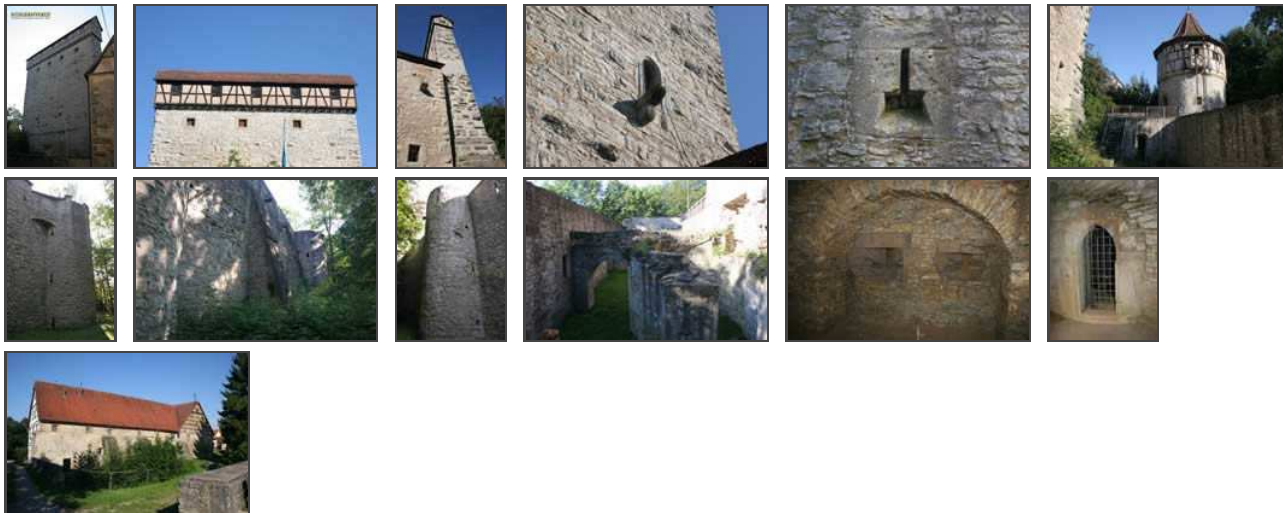


Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



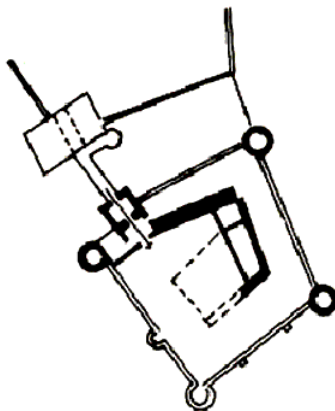
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1262	Ein Ritter Burkhard genannt von Amelungeshagen findet Erwähnung.
1345	Ein Rüdiger Lesche von Amelungeshagen als als Lehensmann der Hohenlohe-Brauneck erwähnt.
1463	Die Herren von Wollmershausen gelangen in den Alleinbesitz der früheren Ganerbenburg.
1708	Die Familie derer von Wollmershausen erlischt. Über die Erbtöchter kam Amlishagen an die Freiherrn von Holtz.
1810	Nach einem preußischen und bairischen Intermezzo fällt Amlishagen an Württemberg.
1821	Der ehemalige preußische Generaldivisionsarzt Johann Carl von Horlacher erwirbt für 60.000 Gulden das Schlossgut. Bis heute sind Burg und Schloss im Besitz der Familie Bürger geblieben.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Antonow, Alexander - Burgen des südwestdeutschen Raums im 13. und 14. Jahrhundert | Bühl/Baden, 1977
Gradmann, Wilhelm - Burgen und Schlösser in Hohenlohe | Stuttgart, 1982
Gräter, Carlheinz - Burgen Monumente der Macht | Würzburg, 2001
Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
Pfefferkorn, Wilfried - Burgen unseres Landes: Hohenlohe | Stuttgart, 1973
Schneider, Alois - Die Burgen im Kreis Schwäbisch Hall – Eine Bestandsaufnahme | Stuttgart 1995

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.11.2018] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[17.03.2010] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.11.2018 [CR]

[IMPRESSUM](#)

© 2018

